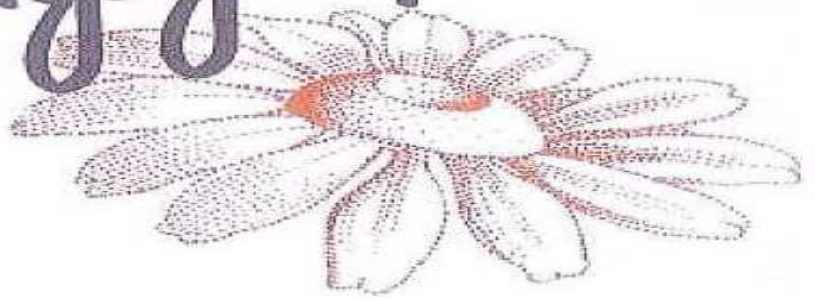


# Sonntagsgruß



Ein Gedanke zum Sonntag für jene,  
die Leid tragen oder Menschen  
helfen, damit umzugehen.  
Ein Angebot der Kamillianer für Sie.

30. August 2015 - 22. Sonntag im Jahreskreis - 90. Jahrgang - Nr. 35

**Lachen**  
**ist die beste Medizin**  
Albert Schweitzer

## „Viel Kälte ist unter den Menschen,

weil wir es nicht wagen, uns so freundlich zu zeigen, wie wir wirklich sind“, sagte der Arzt Albert Schweitzer.

Diesen Satz hänge ich von Zeit zu Zeit an unsere Pin-Wand im Klinikflur vor der Kirche. Es liegt mir sehr am Herzen, Menschen damit aufzurütteln.

Leute, denen ich unterwegs begegne, schaue ich freundlich an oder grüße sie. Auf ihren Gesichtern sehe ich manchmal die Reaktion: Kenn' ich die? . . . Meint sie jemand anderen? . . . Oder: Spinnt die? . . . (Auch Kinder sind es nicht gewohnt, von anderen freundlich bemerkt zu werden: verwirrte, gar erschreckte Gesichtsausdrücke sind oft die Antwort.)

„Nichts, was von außen in den Menschen hineinkommt, kann ihn unrein machen, sondern was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein.“ (Mk 7,15) Dieser Teil des Evangeliums vom heutigen Sonntag hat mich an oben genannten Ausspruch erinnert.

Jesus meint damit, dass das Böse aus dem Menschen selbst kommt. Nicht die strikte Einhaltung der vom Menschen selbst erlassenen Gesetze und Vorschriften ist ausschlaggebend, sondern das, was aus dem Herzen kommt!

Man kann zu Bösem von außen angeleitet, gedrängt, verführt werden. Letztendlich aber ist es der Mensch selbst, der entscheidet, wie er seinen Mitmenschen begegnet, wie er handelt!

## Er hat dazu die Freiheit

Und so wie „Böses“ - sprich Kälte - kann aber auch Freundliches, Gutes, Liebes „aus dem Menschen herauskommen“. Er hat dazu die Freiheit! Jederzeit und Jedem gegenüber! „Lachen ist die beste Medizin“ - Es ist nicht verschreibungspflichtig und jedem möglich! Das würde Albert Schweitzer als Arzt also auch vertreten.

So freue ich mich, wenn es mir gelingt, einem Menschen ein Lächeln zu entlocken, besonders hier in der Klinik: wenig Aufwand mit hoffentlich viel Erfolg.

Susanne Heitz - Kury

